



Export und Import

Docusnap Connect (Export) / CSV-Import

TITEL	Export und Import
AUTOR	Docusnap Consulting
DATUM	23.04.2015

Die Weitergabe, sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, auch von Teilen, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich durch die itelio GmbH zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

This document contains proprietary information and may not be reproduced in any form or parts whatsoever, nor may be used by or its contents divulged to third parties without written permission of itelio GmbH. All rights reserved.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	5
1.1	DOCUSNAP CONNECT (EXPORT)	5
1.2	DATENIMPORT (CSV)	5
2.	DOCUSNAP CONNECT (EXPORT)	6
2.1	GRUNDLAGEN	6
2.2	ANWENDUNGSBEISPIEL	6
2.3	PAKET DEFINIEREN	7
2.3.1	AUFRUF DER PAKET KONFIGURATION	7
2.3.2	NEUES PAKET ERSTELLEN	9
2.3.3	PAKET BEARBEITEN	10
2.4	DATEN AUSWÄHLEN	11
2.4.1	ALLGEMEIN	11
2.4.2	HOSTNAMEN	12
2.4.3	SCANDATUM	13
2.4.4	BETRIEBSSYSTEM	13
2.4.5	DATENFELDER AUSWÄHLEN	14
2.4.6	VORSCHAU	16
2.4.7	FILTER	17
2.4.8	WEITERE FUNKTIONEN	17
2.5	PAKET PLANEN	18
2.5.1	ALLGEMEIN	18
2.5.2	ASSISTENT	18
2.5.3	KONFIGURATION AUSWÄHLEN	19
2.5.4	AUSGABEFORMAT FESTLEGEN	19
2.5.5	ZEITPLANUNG	21
2.5.6	ERGEBNIS	22
2.6	FORTGESCHRITTENE THEMEN	23
2.6.1	WEITERE FUNKTIONEN IN DER FELDAUSWAHL	23
2.6.2	GRUPPIERUNG	24
2.6.3	GRUPPIEREN UND SUMMIEREN	26
2.6.4	PAKETE IMPORTIEREN / EXPORTIEREN	27

3. DATENIMPORT (CSV)	28
3.1 ANWENDUNGSBEISPIEL	28
3.2 ERMITTLUNG DER DOMÄNEN-ID	29
3.3 ZUORDNUNG DER DATEN	31
3.4 ERGEBNIS	33

1. EINLEITUNG

1.1 DOCUSNAP CONNECT (EXPORT)

Docusnap Connect bietet die Möglichkeit, in der Docusnap Datenbank vorhandene Daten zu selektieren und in andere SQL Datenbanken zu exportieren oder in verschiedene Datei-Formate auszugeben. Die Ausgabe kann sowohl interaktiv als auch zeitgesteuert via Docusnap Server durchgeführt werden. Damit können Inventardaten aus Docusnap auch in anderen Softwaresystemen Verwendung finden.

Dieses Dokument beschreibt in zwei Anwendungsbeispielen die Erstellung einer Paketdefinition sowie den Export von Inventardaten in eine Excel-Datei.

1.2 DATENIMPORT (CSV)

Mit dem Datenimport (CSV) ist es möglich, beliebige Datenbestände, die im CSV-Format vorliegen, in Docusnap zu importieren.

Dieses Dokument beschreibt die Import-Funktion an einem Beispiel, bei dem bereits in Docusnap inventarisierten Workstations eine Beschreibung hinzugefügt wird.

2. DOCUSNAP CONNECT (EXPORT)

2.1 GRUNDLAGEN

Für den Export von Daten aus der Docusnap Datenbank können in Docusnap Pakete definiert werden. Diese Pakete enthalten die Definition darüber, welche Daten exportiert werden sollen. Die Konfiguration dieser Pakete erfolgt im Administrationsbereich von Docusnap.

Die Ausführung eines Paketes erfolgt getrennt davon im Docusnap Bereich *Automatisierung* über den Menüpunkt Paket planen.

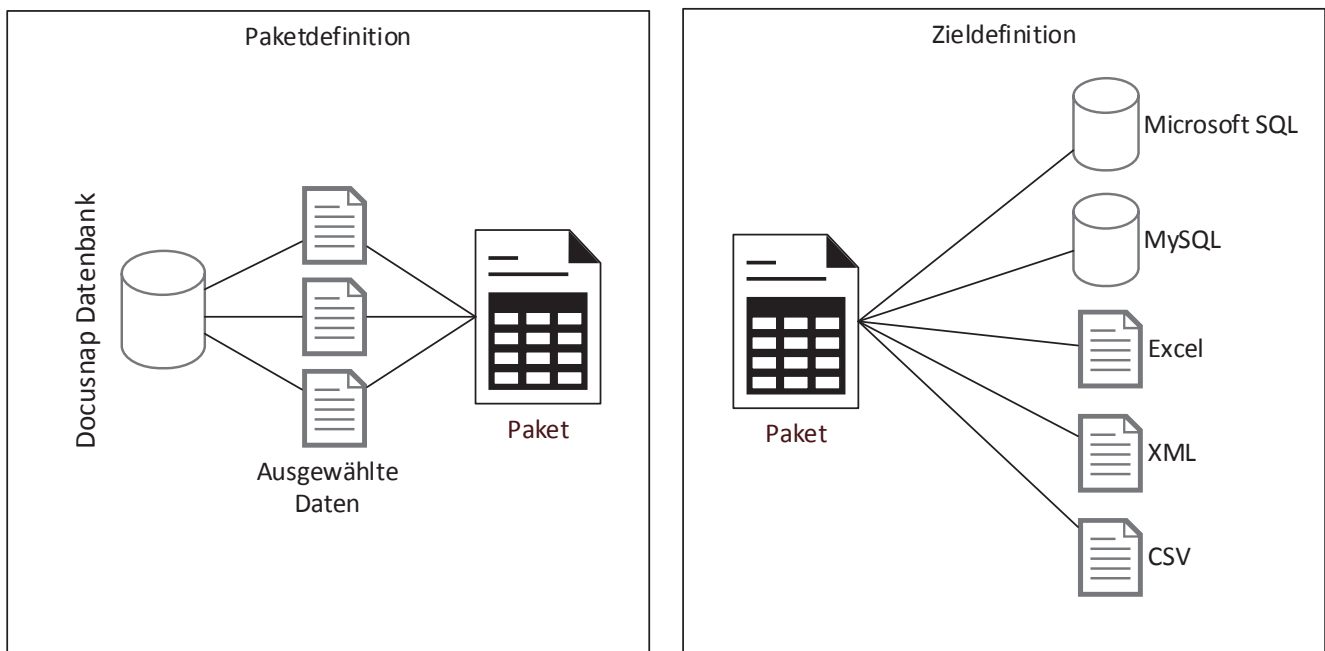


Abbildung 1 - getrennte Paket- und Zieldefinition

2.2 ANWENDUNGSBEISPIEL

Als Anwendungsbeispiel soll die Erstellung einer Paketdefinition mit folgenden Informationen dienen:

- Ausgabe aller Hostnamen und das Datum der letzten Inventarisierung
- Nur Windows 7 Arbeitsstationen

Diese Informationen sollen dann in eine Excel-Datei exportiert werden.

2.3 PAKET DEFINIEREN

Mit dem Begriff Paket werden in Docusnap SQL Abfragen bezeichnet. Diese Abfragen schränken die in der Datenbank vorhandenen Informationen auf die gewünschte Teilmenge für den Export ein. In diesem Beispiel sollen nur Windows 7 Systeme ausgegeben werden. Mit der Funktion *Paket bearbeiten* können diese Abfragen einfach und ohne SQL Kenntnisse erstellt werden.

2.3.1 AUFRUF DER PAKET KONFIGURATION

Die Erstellung der Pakete erfolgt in der Docusnap Administration, welche man über den *Docusnap* Button links oben erreicht.

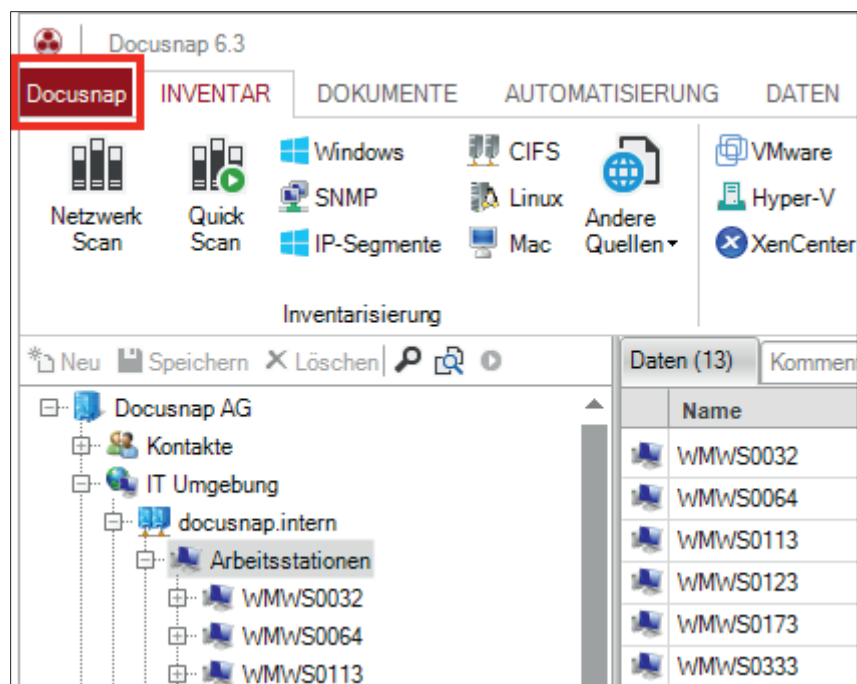


Abbildung 2 - Docusnap Button links oben auswählen

Dort wählt man nun den Bereich *Administration* aus.

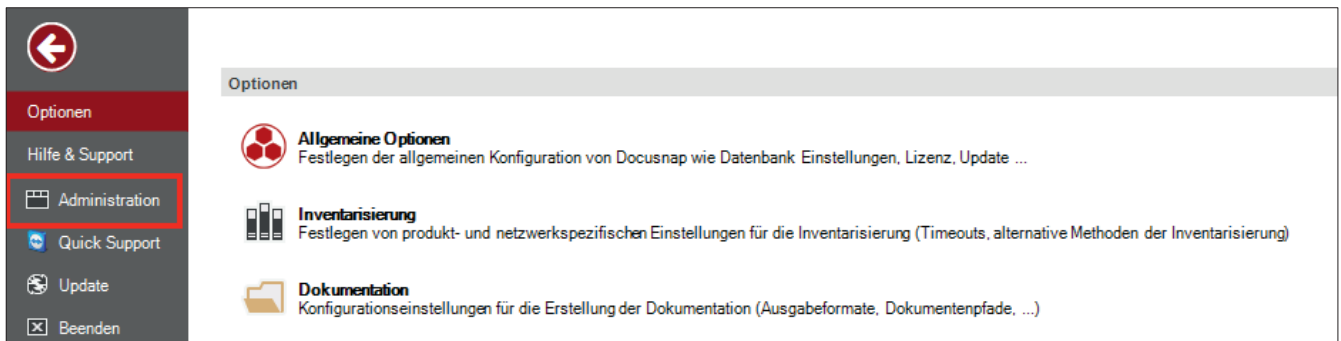


Abbildung 3 - Administration aufrufen

Der Bereich *Docusnap Connect* befindet sich rechts im Menüband *Allgemein*.

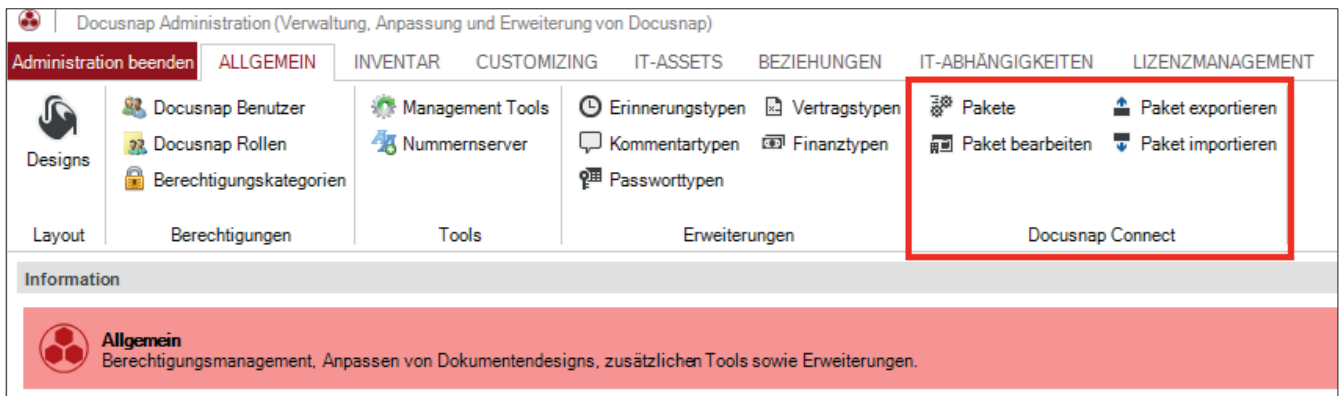


Abbildung 4 - Docusnap Administration

Über die Menüpunkte können Pakete erstellt und bearbeitet, aber auch für andere Docusnap Installationen exportiert oder bestehende Pakete importiert werden.

2.3.2 NEUES PAKET ERSTELLEN

Um ein neues Paket zu erstellen, muss im Menüband der Eintrag *Pakete* ausgewählt werden.

Schritt 1: „Neu“ auswählen

Schritt 2: Es muss ein Titel und die Beschreibung in Deutsch und in Englisch eingetragen werden

Schritt 3: „Speichern“ auswählen

Docusnap Administration (Verwaltung, Anpassung und Erweiterung von Docusnap)

Administration beenden ALLGEMEIN INVENTAR CUSTOMIZING IT-ASSETS BEZIEHUNGEN IT-ABHÄNGIGKEITEN LIZENZMANAGEMENT

Designs Docusnap Benutzer Docusnap Rollen Berechtigungskategorien Layout Berechtigungen Tools Management Tools Nummernserver Erweiterungen Erinnerungstypen Vertragstypen Kommentartypen Pasworttypen Pakete Paket exportieren Paket bearbeiten Paket importieren Docusnap Connect

Konfiguration

Titel: **2.** Windows 7 - Systeme

Text Deutsch: W7-Systeme Text Englisch: W7-Systems

Beschreibung:

1. Neu **3.** Speichern Löschen

	Titel
	HelpLineExport
	Windows 7 - Systeme

Abbildung 5 - Paket erstellen

2.3.3 PAKET BEARBEITEN

Über die Auswahl des Menüpunktes *Paket bearbeiten* kann die Definition der auszugebenden Daten erstellt werden. Zunächst wird das zu bearbeitende Paket ausgewählt.

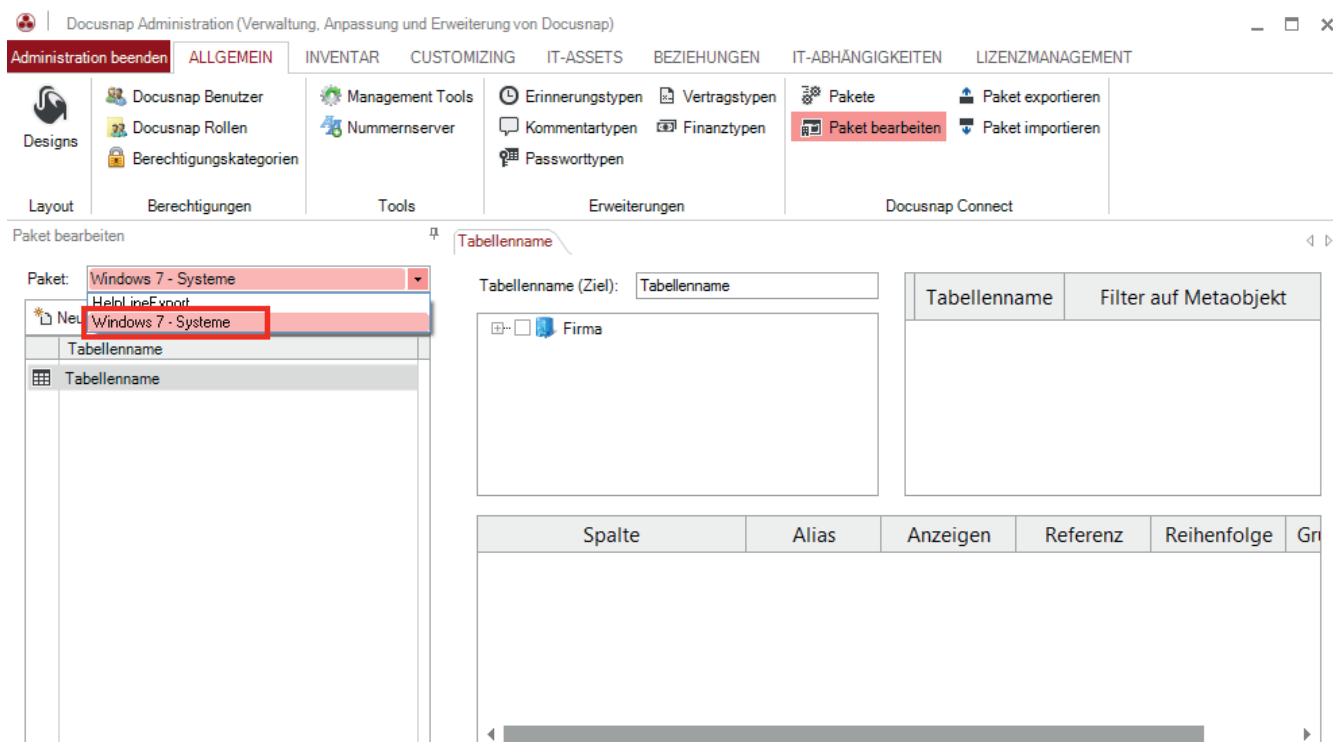


Abbildung 6 - Paket auswählen

2.4 DATEN AUSWÄHLEN

2.4.1 ALLGEMEIN

Die Tabellen, welche die gesuchten Informationen enthalten, müssen ausgewählt werden. Der Assistent blendet dazu die bereits bekannte Baumstruktur ein und ermöglicht eine einfache Navigation und Auswahl der Informationen im Reiter *Tabellenname*.

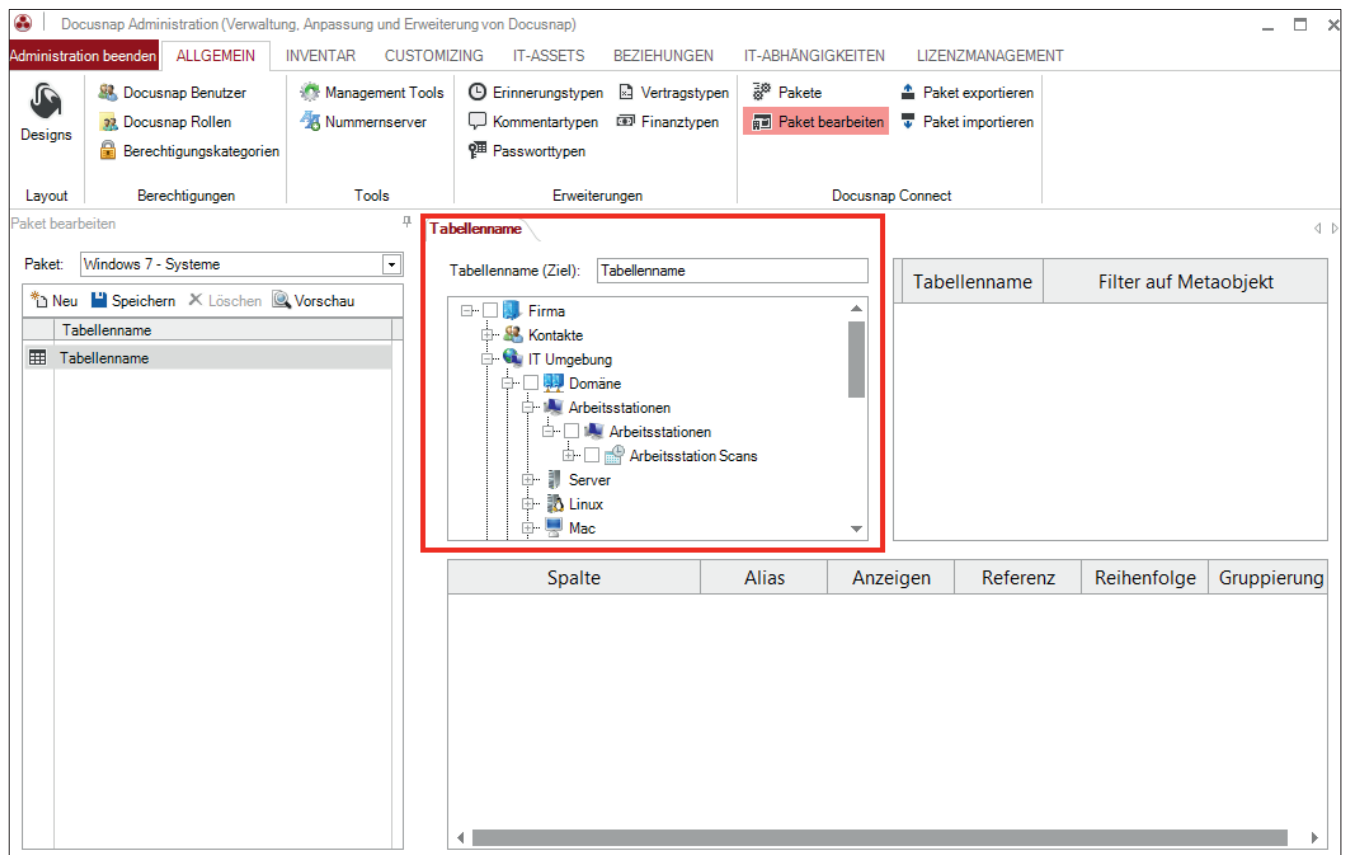


Abbildung 7 - Auswahl der Tabellen

2.4.2 HOSTNAMEN

Für das Anwendungsbeispiel werden die Namen der Arbeitsstationen benötigt. Die entsprechende Tabelle wird immer per Klick auf die entsprechende Checkbox selektiert.

Tabellenname

Tabellenname (Ziel):

Firma

Kontakte

IT Umgebung

Domäne

Arbeitsstationen

☒

Arbeitsstationen

Arbeitsstation Scans

Server

Linux

Mac

Tabellenname	Filter auf Metaobjekt
tHosts	Firma.Domäne.Arbeitsstationen

Spalte	Alias	Anzeigen	Referenz	Reihenfolge	Gruppierung
		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	

Abbildung 8 - Arbeitsstationen auswählen

Rechts wird nun der Name der Tabelle (**tHosts**), welche die Arbeitsstationen enthält, ausgegeben. In diesem Fall enthält diese Tabelle auch andere Systeme wie z.B. SNMP Geräte oder Server. Es wird aber automatisch auf den Typ Windows Arbeitsstationen vorgefiltert.

2.4.3 SCANDATUM

Das Scandatum erhält man über die Auswahl des Knotens „Arbeitsstation Scans“.

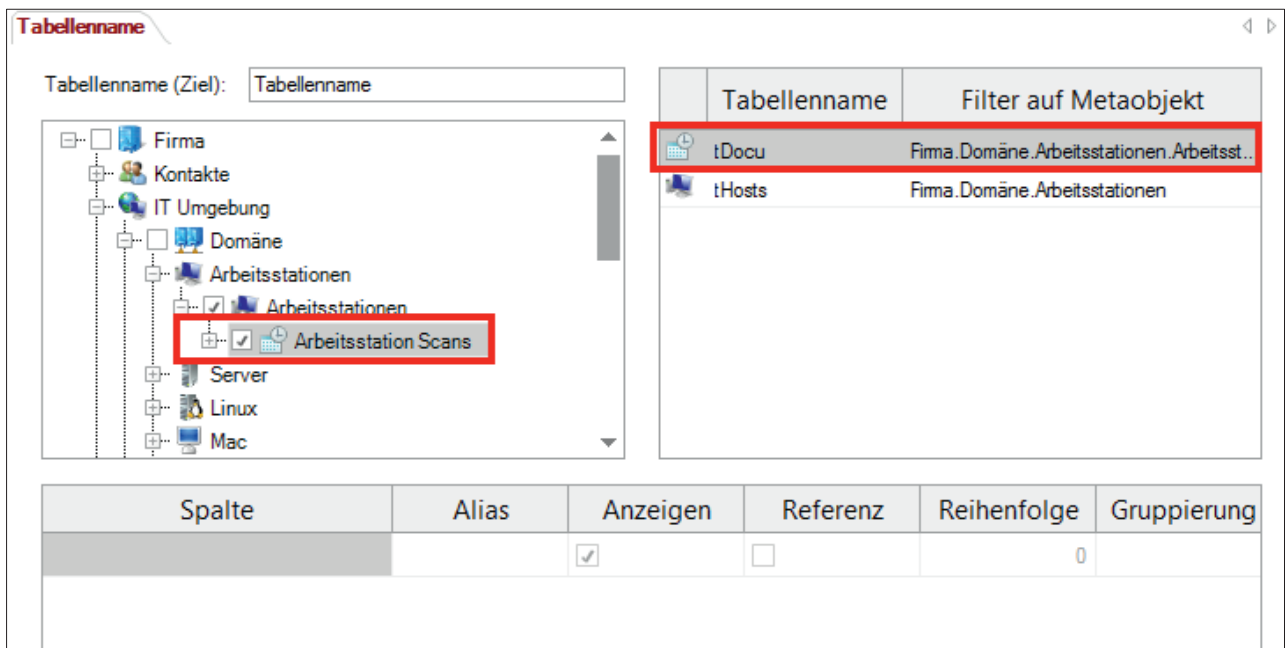


Abbildung 9 - Scaninformationen auswählen

Durch die Auswahl wird die Tabelle **tDocu** hinzugefügt.

2.4.4 BETRIEBSSYSTEM

Die Tabelle **tDocuWindows** enthält die Informationen, die im allgemeinen Bereich der Metastruktur eines Windows Systems angezeigt werden. In diesem Bereich ist auch das installierte Betriebssystem zu finden.

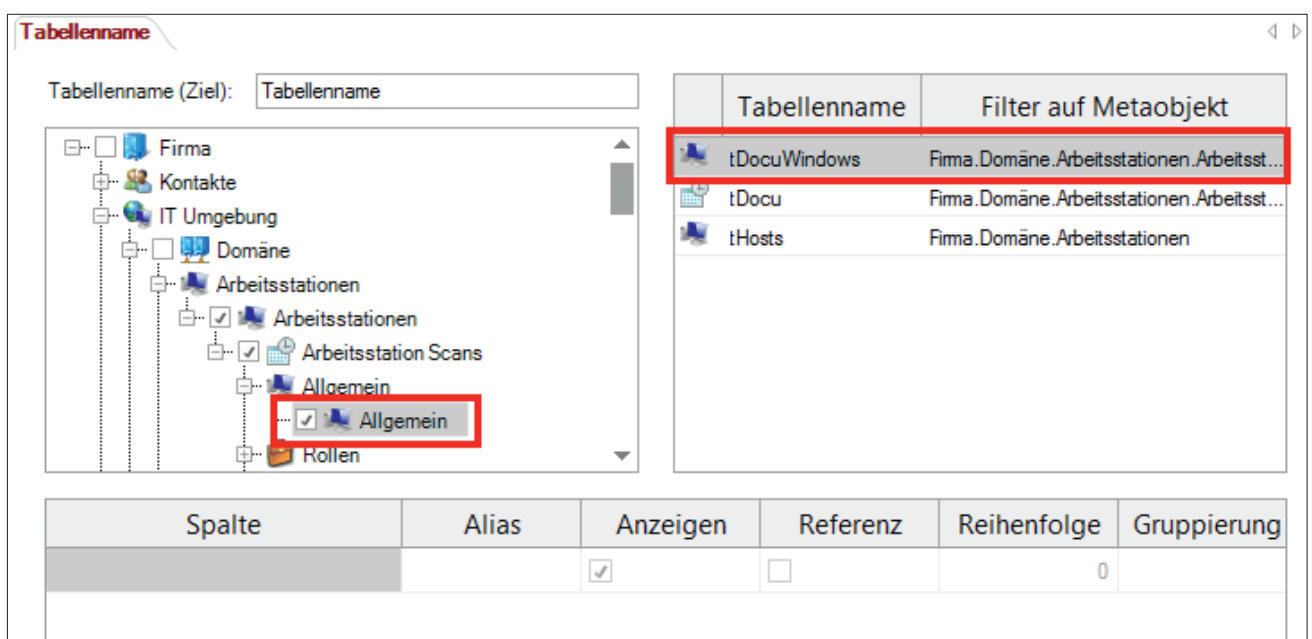


Abbildung 10 - Allgemein auswählen

2.4.5 DATENFELDER AUSWÄHLEN

Die für das Anwendungsbeispiel benötigten Datenfelder werden im Feldauswahlbereich selektiert.

Ein Doppelklick auf „Spalte“ aktiviert das Steuerelement.
Dies muss für jedes auszuwählende Datenfeld wiederholt werden.

Tabellenname

Tabellenname (Ziel): Tabellenname

Firma

Kontakte

IT Umgebung

Domäne

Arbeitsstationen

Arbeitsstationen

Arbeitsstation Scans

Allgemein

Allgemein

Rollen

Tabellenname	Filter auf Metaobjekt
tDocuWindows	Firma.Domäne.Arbeitsstationen.Arbeitsstation Scans....
tDocu	Firma.Domäne.Arbeitsstationen.Arbeitsstation Scans
tHosts	Firma.Domäne.Arbeitsstationen

Spalte	Alias	Anzeigen	Referenz	Reihenfolge	Gruppierung	Filter
		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0		

Abbildung 11 - Feldauswahl aktivieren

Nun werden die Datenfelder aller zuvor ausgewählten Tabellen als Liste angezeigt.

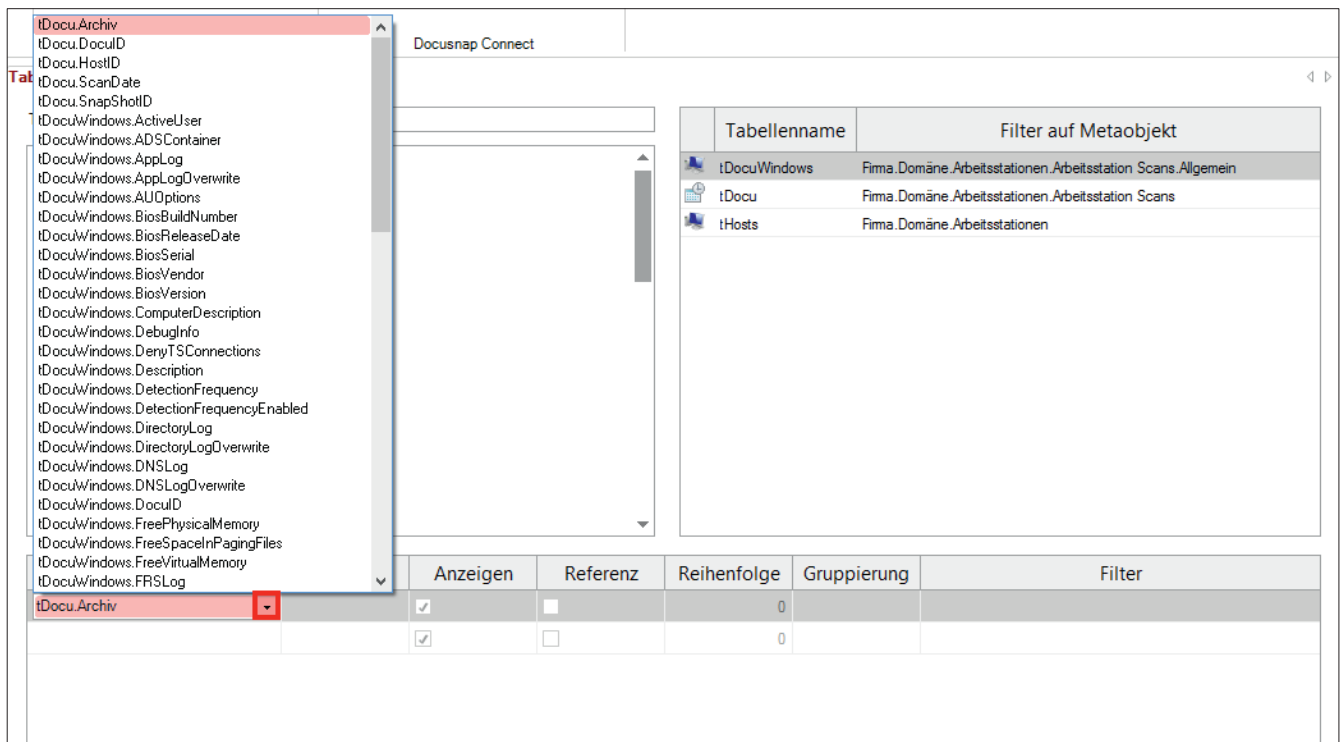


Abbildung 12 - Datenfelder auswählen

Für dieses Beispiel müssen folgende Felder ausgewählt werden:

- tHosts.HostName
- tDocu.ScanDate
- tDocuWindows.OS

Docusnap verwendet sprechende englische Feldbezeichnungen.

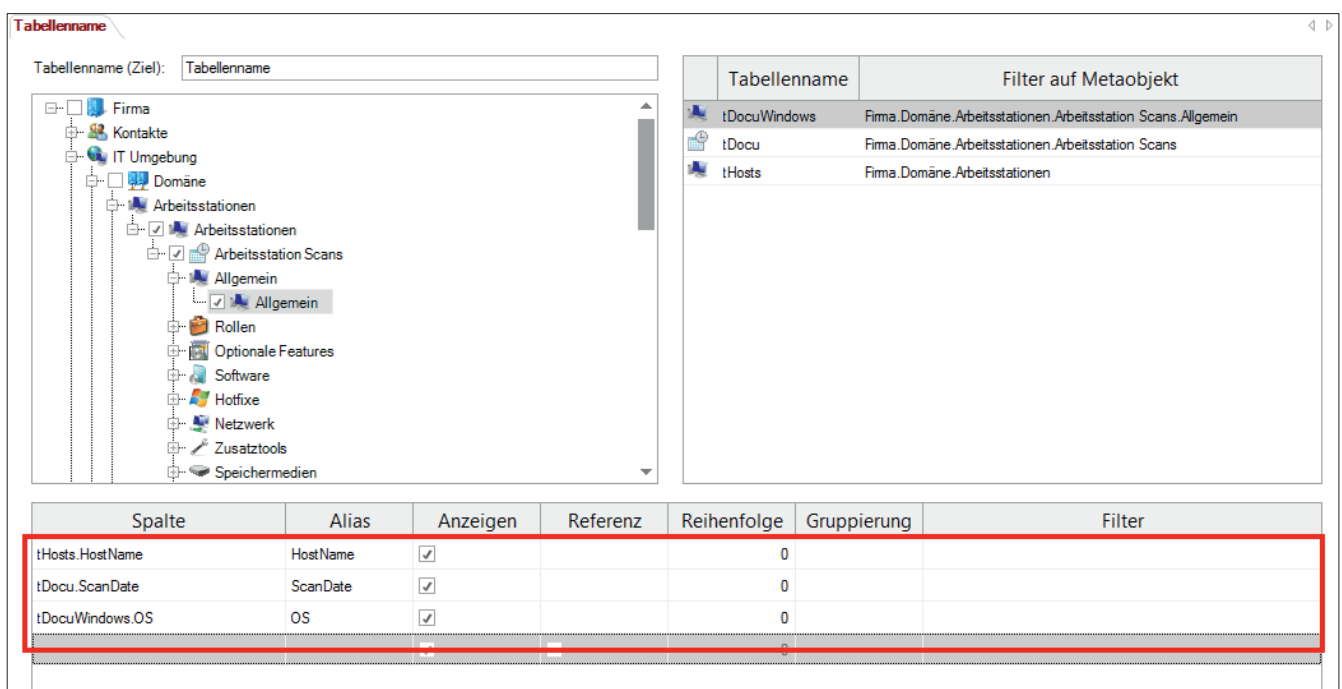


Abbildung 13 - Ausgewählte Datenfelder

2.4.6 VORSCHAU

Über die Auswahl von *Vorschau* werden die zu exportierenden Datensätze schnell und einfach angezeigt.

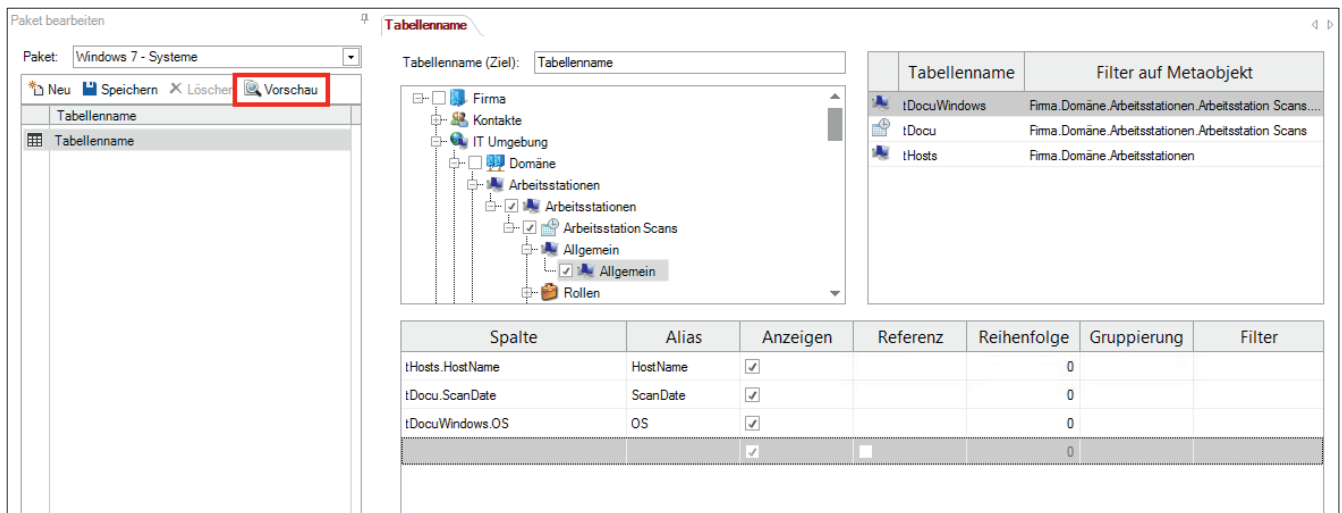


Abbildung 14 - Auswahl der Vorschau

Im Standard werden 10 Datensätze ausgegeben. Dieser Wert kann über „Datensätze begrenzen auf“ geändert werden.

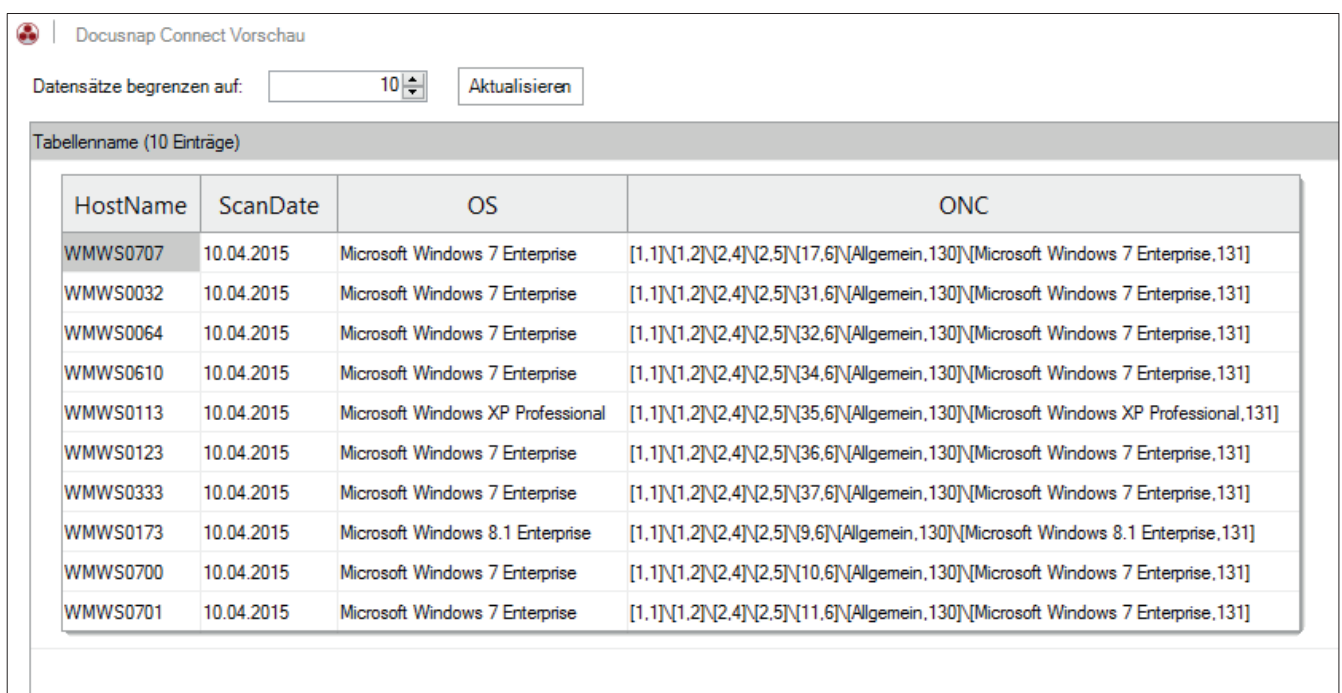


Abbildung 15 - Vorschau

Der Einsatz der Vorschau-Funktion ist sehr zu empfehlen. Damit kann geprüft werden, ob die selektierten Felder tatsächlich die benötigten Informationen enthalten.

In dem gewählten Beispiel werden zehn Systeme angezeigt. Ein Filterkriterium um auf ein bestimmtes Betriebssystem einzuschränken wurde noch nicht definiert.

Die Spalte ONC beschreibt eindeutig die Position jedes Metaobjekts innerhalb der Hierarchie. Diese Angaben sind ein fester Bestandteil des Exports und werden für die Ausführung des Docusnap Tools „DocusnapLink.exe“ benötigt.

Weitere Informationen zu Docusnap Link findet man im Docusnap-Benutzerhandbuch unter <http://www.docusnap.com/handbuch/anwender/index.html?docusnap-link.htm>.

2.4.7 FILTER

Im Anwendungsbeispiel sollten nur Windows Arbeitsstationen mit dem Betriebssystem Windows 7 ausgegeben werden. Um dies zu erreichen, kann man im Feldauswahlbereich Filter definieren.

In der Spalte „Filter“ wird für das Datenfeld tDocuWindows.OS folgender Filter definiert:

LIKE '%Windows 7%'

Spalte	Alias	Anzeigen	Referenz	Reihenfol...	Gruppi...	Filter
tHosts.HostName	HostName	<input checked="" type="checkbox"/>		0		
tDocu.ScanDate	ScanDate	<input checked="" type="checkbox"/>		0		
tDocuWindows.OS	OS	<input checked="" type="checkbox"/>		0		LIKE '%Windows 7%'
		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0		

Abbildung 16 - Filter für Windows 7

Die möglichen Filterdefinitionen entsprechen dem MS-SQL Standard.

Weitere Informationen hierzu findet man unter: <https://msdn.microsoft.com/en-us/library/ms179859.aspx>.

2.4.8 WEITERE FUNKTIONEN

Die weiteren Funktionen im Bereich der Feldauswahl werden im Kapitel FORTGESCHRITTENE THEMEN behandelt.

2.5 PAKET PLANEN

2.5.1 ALLGEMEIN

Die Planung eines Paketes ermöglicht es, die zuvor ausgewählten Daten interaktiv oder zeitgesteuert in SQL Datenbanken und Dateien zu exportieren.

Folgende Ausgabeformate sind dabei verfügbar:

- Microsoft SQL Server
- MySQL Server
- XML (gewöhnlich und als Dataset)
- CSV
- Microsoft Excel

2.5.2 ASSISTENT

Im Gegensatz zur Paketdefinition befindet sich der Assistent zur Planung eines Paketes nicht im Administrationsbereich.

Der Aufruf erfolgt im Inventar in der Sektion AUTOMATISIERUNG.

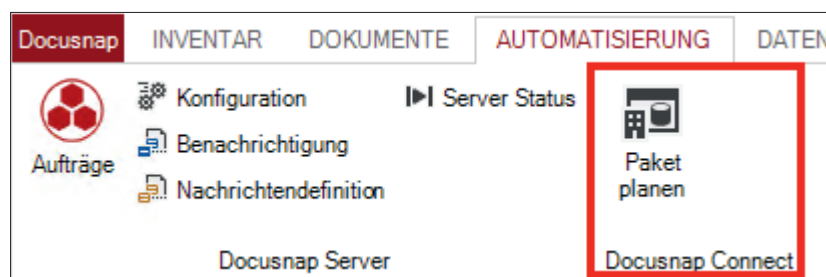


Abbildung 17 - Assistent zur Paketplanung

2.5.3 KONFIGURATION AUSWÄHLEN

Die Paketdefinition für den Export muss ausgewählt werden.

Schritt 1: „Neu“ auswählen

Schritt 2: Unter Konfiguration wird das entsprechende Paket ausgewählt

Schritt 3: Auswahl mit „Speichern“ bestätigen

Schritt 4: Über „Bearbeiten“ wird das Ausgabeformat definiert

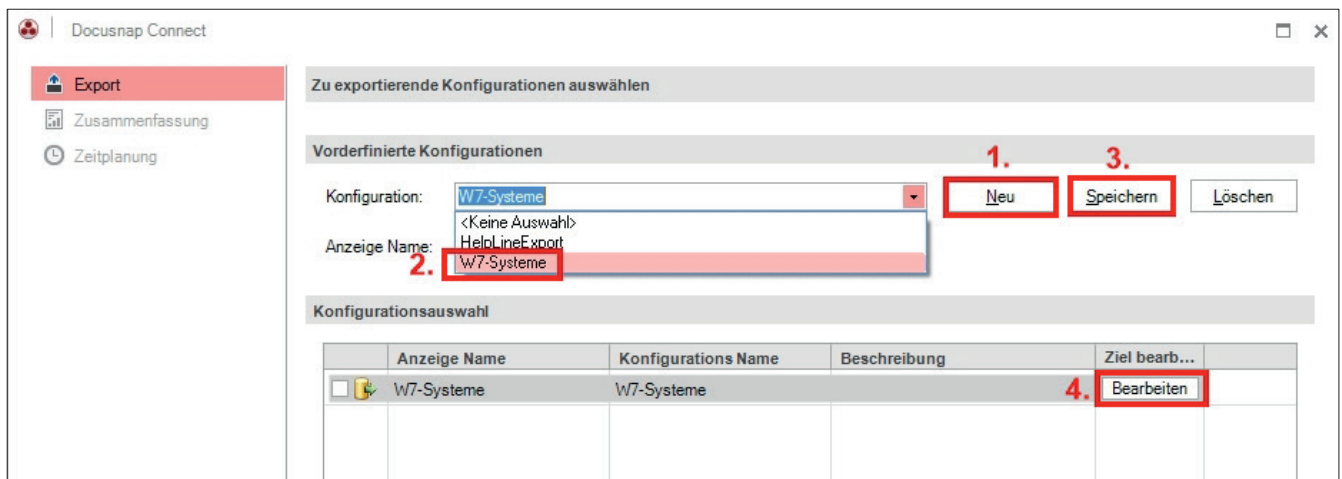


Abbildung 18 - Export-Konfiguration auswählen

2.5.4 AUSGABEFORMAT FESTLEGEN

In diesem Dialog wird das Ausgabeformat bestimmt. Abhängig vom Ausgabeformat werden unterschiedliche Dialoge angezeigt.

Erfolgt die Ausgabe in eine andere Datenbank, wird die Authentifizierung abgefragt und festgelegt ob z.B. die Zieltabelle vor dem Export zu löschen ist. Wird in eine Datei ausgegeben, sind für das Excel Format der Name der Ausgabedatei und der Pfad festzulegen.

Eine Beschreibung der Ausgabeformate befindet sich im Docusnap Benutzerhandbuch unter <http://www.docusnap.com/handbuch/anwender/index.html?docusnap-connect-paket-planen.htm>.

Mit der Option „Erstelle Archivordner“ wird eine vorhandene Datei gleichen Namens automatisch in ein Unterverzeichnis gesichert.

Mit „Schließen“ wird der Dialog beendet.

The screenshot shows the 'Docusnap Connect' dialog box. At the top, there are three dropdown menus: 'Zielauswahl:' set to 'Excel', 'Sprache:' set to 'Deutsch', and 'Formatierung:' set to 'Systemeinstellung'. Below these is a section titled 'Datei' with two input fields: 'Datei:' containing 'Windows Systeme - OS Windows 7' and 'Pfad:' containing 'c:\temp'. A red rectangle highlights these two fields. At the bottom, there is a checkbox labeled 'Erstelle Archivordner' which is currently unchecked.

Abbildung 19 - Ausgabe in eine Excel-Datei

Anschließend ist die Checkbox in der Konfigurationsauswahl aktiv und das Steuerelement „Weiter“ anwählbar.

The screenshot shows the 'Docusnap Connect' application window with the 'Export' tab selected in the left sidebar. The main area is titled 'Zu exportierende Konfigurationen auswählen'. It contains a section 'Vorderfinierte Konfigurationen' with a dropdown menu set to 'W7-Systeme' and buttons for 'Neu', 'Speichern', and 'Löschen'. Below this is a section 'Konfigurationsauswahl' containing a table. A red rectangle highlights the first row of the table, which has a checked checkbox in its first column. The table has columns for 'Anzeige Name', 'Konfigurations Name', 'Beschreibung', and 'Ziel bearb...'. The first row contains 'W7-Systeme' in the first two columns, 'W7-Systeme' in the third, and a 'Bearbeiten' button in the fourth.

	Anzeige Name	Konfigurations Name	Beschreibung	Ziel bearb...
<input checked="" type="checkbox"/>	W7-Systeme	W7-Systeme		Bearbeiten
<input type="checkbox"/>				

Abbildung 20 - Aktivierte Konfigurationsauswahl

2.5.5 ZEITPLANUNG

Nach der Anzeige der Zusammenfassung wird die Zeitplanungsoption angeboten.

Voraussetzung zur Nutzung ist, dass der Docusnap Server konfiguriert wurde. Siehe hierzu im Benutzerhandbuch unter <http://www.docusnap.com/handbuch/anwender/index.html?docusnap-server.htm>.

Im Anwendungsbeispiel sollen alle Windows 7 Systeme jeden Montag um 13:00 Uhr in Excel ausgegeben werden.

The screenshot shows the 'Docusnap Connect' application window. On the left, a sidebar contains three items: 'Export', 'Zusammenfassung', and 'Zeitplanung', with 'Zeitplanung' being the active and highlighted option. The main content area is titled 'Vorgang planen' and includes a checkbox for 'Vorgang planen' which is checked. Below this, the 'Allgemeine Einstellungen' section shows the 'Name' as 'Win7 Systeme in Excel exportieren' and the 'Zeitplantyp' as 'Wiederholt'. A text box on the right states: 'Jede Woche am Montag, Freitag, Samstag um 13:00:00. Zeitplan wird ab 01.04.2015 verwendet.' The 'Häufigkeit' section shows 'Auftreten' set to 'Wöchentlich' and 'Wiederholen alle' set to '1'. The 'Häufigkeit pro Tag' section shows 'Einmalig um' set to '13:00:00' and 'Alle' set to '1'. The 'Dauer' section shows 'Startdatum' as '01.04.2015' and 'Kein Enddatum' selected. At the bottom right, there are three buttons: 'Zurück', 'Fertigstellen', and 'Abbrechen'.

Abbildung 21 - Zeitplanung des Exports

Wenn keine Zeitplanung eingestellt wird, wird der Export der Daten direkt im Anschluss an die Auswahl *Fertigstellen* durchgeführt.

2.5.6 ERGEBNIS

Als Resultat wird eine flache Excel-Tabelle mit Autofiltern erzeugt.

Der im Anwendungsbeispiel bei der Felddatenauswahl verwendete Filter (LIKE '%Windows 7%') stellt sicher, dass nur Windows 7-Betriebssysteme ausgegeben werden.

	A	B	C	D
1	HostName	ScanDate	OS	ONC
2	WMWS0064	30.09.2014 09:57:58	Microsoft Windows 7 Enterprise	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[21,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
3	WMWS0032	30.09.2014 09:57:58	Microsoft Windows 7 Enterprise	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[22,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
4	WMWS0123	30.09.2014 09:57:58	Microsoft Windows 7 Enterprise	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[23,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
5	WMWS0333	30.09.2014 09:57:58	Microsoft Windows 7 Enterprise	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[25,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
6	WMWS0700	30.09.2014 09:57:58	Microsoft Windows 7 Enterprise	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[27,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
7	WMWS0701	30.09.2014 09:57:58	Microsoft Windows 7 Enterprise	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[28,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
8	WMWS0703	30.09.2014 09:57:58	Microsoft Windows 7 Enterprise	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[30,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
9	WMWS0704	30.09.2014 09:57:58	Microsoft Windows 7 Enterprise	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[31,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
10	WMWS0705	30.09.2014 09:57:58	Microsoft Windows 7 Enterprise	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[32,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
11	WMWS0706	30.09.2014 09:57:58	Microsoft Windows 7 Enterprise	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[33,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
12	WMWS0707	30.09.2014 09:57:58	Microsoft Windows 7 Enterprise	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[34,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
13	WMWS0709	30.09.2014 09:57:58	Microsoft Windows 7 Enterprise	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[36,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
14	WKNE0003	29.10.2014 13:36:23	Microsoft Windows 7 Enterprise	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[359,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
15	BNT0001	30.09.2014 10:33:21	Microsoft Windows 7 Enterprise	[3,1]\[3,2]\[6,4]\[6,5]\[80,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
16	DS-MONITOR	30.09.2014 10:33:21	Microsoft Windows 7 Ultimate	[3,1]\[3,2]\[6,4]\[6,5]\[83,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Ultimate,131]
17	NKNC1003	30.09.2014 10:33:21	Microsoft Windows 7 Enterprise	[3,1]\[3,2]\[6,4]\[6,5]\[87,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
18	SVOICE01	30.09.2014 10:33:21	Microsoft Windows 7 Enterprise	[3,1]\[3,2]\[6,4]\[6,5]\[166,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
19	WKNE0003	10.10.2014 12:07:47	Microsoft Windows 7 Enterprise	[3,1]\[3,2]\[6,4]\[6,5]\[191,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
20	WKNE0011	30.09.2014 10:33:21	Microsoft Windows 7 Enterprise	[3,1]\[3,2]\[6,4]\[6,5]\[199,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
21	WKNT1005	30.09.2014 10:33:21	Microsoft Windows 7 Enterprise	[3,1]\[3,2]\[6,4]\[6,5]\[243,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
22	WKNVV001	30.09.2014 10:33:21	Microsoft Windows 7 Enterprise	[3,1]\[3,2]\[6,4]\[6,5]\[261,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
23	WKNE0003	12.11.2014 09:22:31	Microsoft Windows 7 Enterprise	[3,1]\[3,2]\[8,4]\[8,5]\[360,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
24	WMWS0123	31.12.2014 10:59:40	Microsoft Windows 7 Enterprise	[3,1]\[3,2]\[8,4]\[8,5]\[568,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]
25	WMWS0700	31.12.2014 10:59:40	Microsoft Windows 7 Enterprise	[3,1]\[3,2]\[8,4]\[8,5]\[569,6]\[Allgemein,130]\[Microsoft Windows 7 Enterprise,131]

Abbildung 22 - Export Ergebnis in Excel

2.6 FORTGESCHRITTENE THEMEN

2.6.1 WEITERE FUNKTIONEN IN DER FELDAUSWAHL

Zusätzlich zu der bereits im Anwendungsbeispiel genutzten Funktion des Filters, gibt es bei der Feldauswahl noch weitere Funktionen, welche hier kurz erklärt werden.

Spalte	Alias	Anzeigen	Referenz	Reihenfolge	Gruppierung	Filter
tDocuWindows.OS	OS	<input checked="" type="checkbox"/>		2		LIKE '%Windows 7%'
tDocu.ScanDate	ScanDate	<input checked="" type="checkbox"/>		5		
tHosts.HostName	HostName	<input checked="" type="checkbox"/>		1		
tDocuWindows.HostLanguage	HostLanguage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	4		
vRAM.Capacity	Capacity	<input checked="" type="checkbox"/>		3		
		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0		

Abbildung 23 - Weitere Funktionen Feldauswahl

Alias legt fest, mit welcher Feldbezeichnung die Ausgabe erfolgt und ist änderbar. Bei der Ausgabe in eine Excel-Liste handelt es sich z.B. um die Einträge in der Kopfzeile.

Anzeigen definiert, ob das gewählte Datenfeld selbst exportiert wird. Es kann z.B. auch nur für eine Filterung genutzt werden.

Referenz wird verwendet, um Werte die in der Datenbank als Initialwert abgespeichert wurden aufzulösen und sprechend auszugeben.

- Beispiel tDocuWindows.HostLanguage ohne aktivierte Referenz
 - Ausgabe im Export = 1031
- Beispiel tDocuWindows.HostLanguage mit aktivierter Referenz
 - Ausgabe im Export = Deutsch

Weitere Informationen zu den Initialwerten findet man im Konfigurationshandbuch unter <http://www.docusnap.com/handbuch/konfiguration/index.html?docusnap-datenbankstrukturen-initialwerte.htm>

Reihenfolge bestimmt über die Eingabe eines numerischen Werts die Reihenfolge der gewählten Datensätze bei der Ausgabe. Im Standard ist „0“ eingetragen und die Ausgabe erfolgt in der in der Feldauswahl angezeigten Reihenfolge.

Gruppierung wird mit einem zusätzlichen Beispiel im nächsten Kapitel erklärt.

2.6.2 GRUPPIERUNG

Im Anwendungsbeispiel wurde ein Paket konfiguriert, welches alle Windows 7 Arbeitsstationen mit dem Datum des letzten erfolgreichen Scans enthalten hat. Als zusätzliches Datenfeld soll nun der jeweilige Arbeitsspeicher dieser Systeme ausgegeben werden.

Die zusätzliche Tabelle vRAM mit dem Datenfeld Capacity wird aus dem Bereich Hardware eingefügt.

Tabellenname

Tabellenname (Ziel): Tabellenname

Speichermedien

Auslagerungsdatei

Partitionen

Hardware

CD ROM

Monitor

Netzwerkarten

Prozessor

RAM

RAM


SCSI Controller

Tabellenname	Filter auf Metaobjekt
vRAM	Firma.Domäne.Arbeitsstationen.Arbeitsstation Sca...
tDocuWindows	Firma.Domäne.Arbeitsstationen.Arbeitsstation Sca...
tDocu	Firma.Domäne.Arbeitsstationen.Arbeitsstation Scans
tHosts	Firma.Domäne.Arbeitsstationen

Spalte	Alias	Anzeigen	Referenz	Reihenfolge	Gruppierung	Filter
tHosts.HostName	HostName	<input checked="" type="checkbox"/>		1		
tDocu.ScanDate	ScanDate	<input checked="" type="checkbox"/>		2		
tDocuWindows.OS	OS	<input checked="" type="checkbox"/>		3		LIKE '%Windows 7%'
vRAM.Capacity	Capacity	<input checked="" type="checkbox"/>		4		
		<input checked="" type="checkbox"/>		0		

Abbildung 24 - Hinzufügen der RAM-Kapazität

Allerdings erkennt man in der Vorschau, dass nun einige Systeme mehrfach ausgegeben werden. Dies liegt daran, dass das Gerät über mehrere RAM-Riegel verfügt, welche hier einzeln aufgeführt sind.

 Docusnap Connect Vorschau

Datensätze begrenzen auf:

Tabellenname (16 Einträge)

HostName	ScanDate	OS	Capacity	ONC
WMWS0700	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1.1]\1.2\2.4\2.5\10.6]
WMWS0701	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1.1]\1.2\2.4\2.5\11.6]
WMWS0703	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1.1]\1.2\2.4\2.5\13.6]
WMWS0704	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1.1]\1.2\2.4\2.5\14.6]
WMWS0705	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1.1]\1.2\2.4\2.5\15.6]
WMWS0707	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1.1]\1.2\2.4\2.5\17.6]
WMWS0032	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1.1]\1.2\2.4\2.5\31.6]
WMWS0064	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1.1]\1.2\2.4\2.5\32.6]
WMWS0610	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	2147483648	[1.1]\1.2\2.4\2.5\34.6]
WMWS0610	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	268435456	[1.1]\1.2\2.4\2.5\34.6]
WMWS0610	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	134217728	[1.1]\1.2\2.4\2.5\34.6]
WMWS0610	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	16777216	[1.1]\1.2\2.4\2.5\34.6]
WMWS0610	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	8388608	[1.1]\1.2\2.4\2.5\34.6]
WMWS0610	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	4194304	[1.1]\1.2\2.4\2.5\34.6]
WMWS0123	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1.1]\1.2\2.4\2.5\36.6]
WMWS0333	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	2147483648	[1.1]\1.2\2.4\2.5\37.6]

Abbildung 25 - Vorschau mit RAM-Kapazität

Um den Gesamtwert des installierten RAMs zu ermitteln, bietet sich die Gruppierungsfunktion an.

2.6.3 GRUPPIEREN UND SUMMIEREN


Die Gruppierung soll nun pro Host erfolgen und der Arbeitsspeicher dabei aufsummiert mit der Gesamtkapazität des Systems aufgeführt werden.

Spalte	Alias	Anzeigen	Refer...	Reihenfolge	Gruppierung	Filter
tHosts.HostName	HostName	<input checked="" type="checkbox"/>		1	Gruppieren	
tDocu.ScanDate	ScanDate	<input checked="" type="checkbox"/>		2		
tDocu.Windows.OS	OS	<input checked="" type="checkbox"/>		3		LIKE "%Windows 7%"
vRAM.Capacity	Total RAM Capacity	<input checked="" type="checkbox"/>		4	Summe	
		<input checked="" type="checkbox"/>		0		

Abbildung 26 - Feltauswahl Gruppierung

Das summierte Feld sollte unter *Alias* einen eindeutigen Bezeichner erhalten, damit die Summierung im Export verständlich ist.

Jedes System wird nun nur noch einmal mit der summierten Gesamt-RAM-Kapazität ausgegeben.

 Docusnap Connect Vorschau

Datensätze begrenzen auf:

Tabellenname (10 Einträge)

HostName	ScanDate	OS	Total RAM Capacity	ONC
WMWS0707	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[17,6]
WMWS0032	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[31,6]
WMWS0064	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[32,6]
WMWS0610	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	2579496960	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[34,6]
WMWS0123	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[36,6]
WMWS0333	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	2147483648	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[37,6]
WMWS0700	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[10,6]
WMWS0701	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[11,6]
WMWS0703	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[13,6]
WMWS0704	10.04.2015	Microsoft Windows 7 Enterprise	1073741824	[1,1]\[1,2]\[2,4]\[2,5]\[14,6]

Abbildung 27 - Vorschau mit summiertem RAM

2.6.4 PAKETE IMPORTIEREN / EXPORTIEREN

Die in Docusnap erstellten Paketdefinitionen sind nicht auf die verwendete Datenbank beschränkt. Mit der Funktion „Paket exportieren“ kann eine Definition exportiert und per „Paket importieren“ in einer anderen Docusnap Datenbank verwendet werden. Der Dateityp der das Paket beschreibt, besitzt die Dateierweiterung DCP.

Die Funktionen befinden sich im Bereich *Allgemein* der Docusnap Administration (siehe KAPITEL AUFRUF DER PAKET KONFIGURATION).

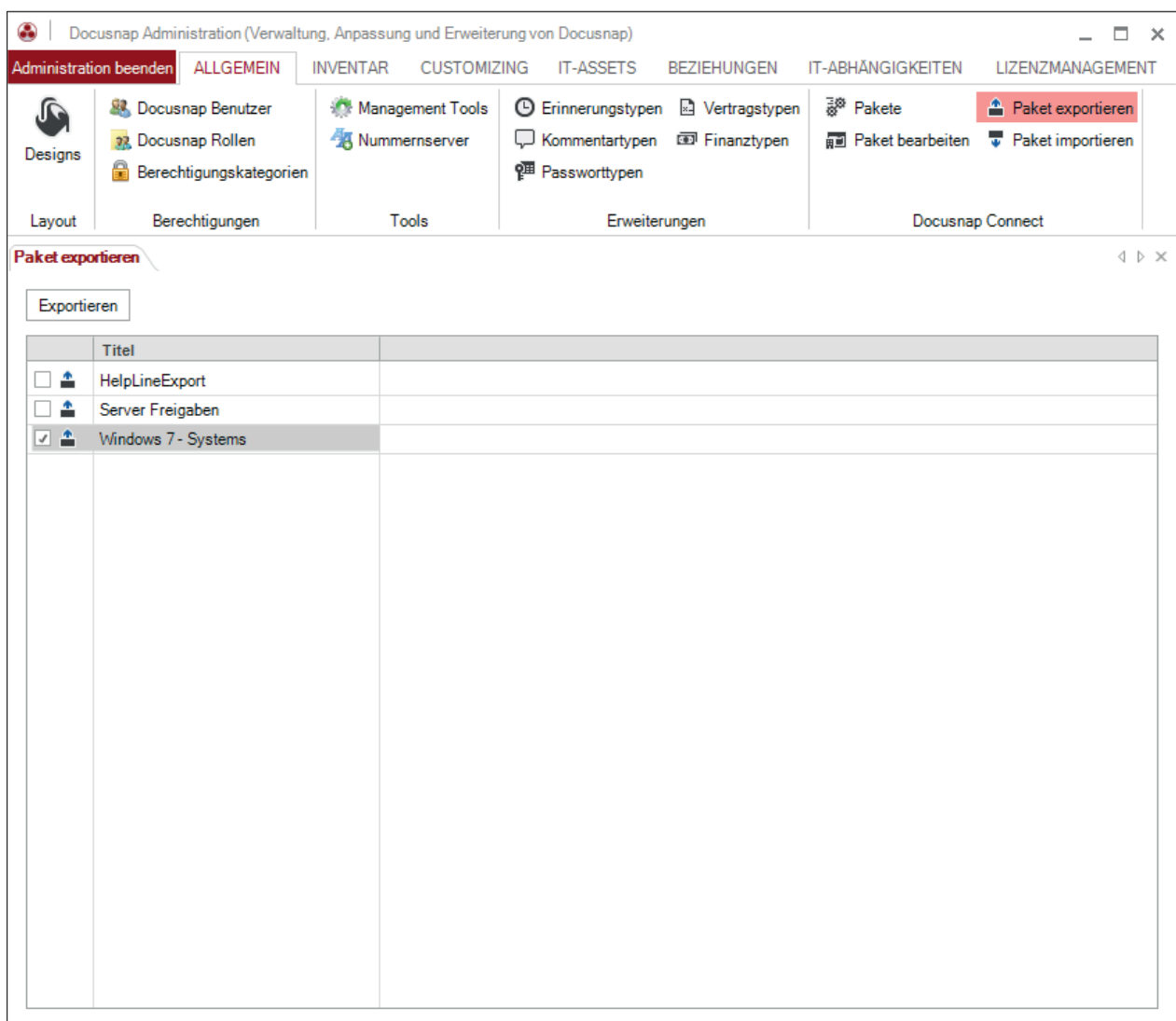


Abbildung 28 - Paket exportieren

3. DATENIMPORT (CSV)

3.1 ANWENDUNGSBEISPIEL

Mit Hilfe des CSV Imports können Daten aus bestehenden Dateien (.csv und .txt) in die Docusnap Datenbank importiert werden. In diesem Bereich wird die Import-Funktion an einem Beispiel gezeigt, durch das Workstations in Docusnap eine Beschreibung hinzugefügt wird.

Folgende Liste mit Beschreibungen zu den Arbeitsstationen soll importiert werden und bereits bestehende Workstation-Einträge aktualisieren.

	A	B	C	D	
1	Name	Domäne	Typ	Beschreibung	
2	WMWS0032	2	Arbeitsstation	PC Buchhaltung	
3	WMWS0064	2	Arbeitsstation	PC Buchhaltung	
4	WMWS0113	2	Arbeitsstation	PC Finanzen	
5	WMWS0123	2	Arbeitsstation	PC Finanzen	
6	WMWS0173	2	Arbeitsstation	PC Personal	
7	WMWS0333	2	Arbeitsstation	PC Maschine	
8	WMWS0610	2	Arbeitsstation	PC IT	
9	WMWS0700	2	Arbeitsstation	PC IT	
10	WMWS0701	2	Arbeitsstation	PC Labor	
11	WMWS0703	2	Arbeitsstation	PC Testsystem	
12	WMWS0704	2	Arbeitsstation	PC Eingang	
13	WMWS0705	2	Arbeitsstation	PC Drucksystem	
14	WMWS0707	2	Arbeitsstation	PC Sekretariat	
15					

Abbildung 29 - Daten für den Import

Für Docusnap bedeutet dies den Import von Daten in die SQL-Tabelle **tHosts**. Für den Import in diese Tabelle existieren einige Pflichtfelder.

Dies sind:

Name Name des Hosts in Docusnap.

Domäne Hier darf nicht der Klarschriftname der Domäne eingetragen, sondern es muss die Domänen-ID verwendet werden, welche der Domäne von Docusnap zugewiesen wurde.

Typ Z.B. Workstation, Server, DC.

3.2 ERMITTLUNG DER DOMÄNEN-ID

Um die Domänen-ID zu ermitteln, wird ein Paket „DomänenID“ in Docusnap Connect definiert.

Das Paket wird analog zur Anleitung ab Kapitel PAKET DEFINIEREN erstellt.

Für das Paket müssen das Objekt **Domäne** und die Felder **tDomains.DomainID** und **tDomains.DomainName** ausgewählt werden.

The screenshot shows the 'Tabellenname' configuration window. On the left, a tree view shows the hierarchy: Firma > Kontakte > IT Umgebung > Domäne (selected). On the right, a table lists the selected fields:

Tabellenname	Filter auf Metaobjekt
tDomains	Firma.Domäne

Below this, a table defines the fields for the package:

Spalte	Alias	Anzeigen	Referenz	Reihenfolge	Gruppierung	Filter
tDomains.DomainID	DomainID	<input checked="" type="checkbox"/>		0		
tDomains.DomainName	DomainName	<input checked="" type="checkbox"/>		0		

Abbildung 30 - Feldauswahl

In der Vorschau sind nun die in Docusnap verfügbaren Domänen und die zugehörigen Domänen-IDs aufgeführt.

The screenshot shows the 'Docusnap Connect Vorschau' window. It has a search bar and a table with 3 entries:

DomainName	DomainID	ONC
docusnap.intern	2	[1.1]\[1.2]\[2.4]
rd.docusnap.intern	3	[1.1]\[1.2]\[2.4]\[3.4]
test.domain.local	4	[1.1]\[1.2]\[4.4]

Abbildung 31 - Vorschau mit Domänen-ID

In unserem Fall hat der Domänenname *docusnap.intern* die DomainID 2, welche wir daher in der CSV benutzen müssen.

Zuerst muss der *Datenimport Dialog* geöffnet werden. Dort wird ausgewählt, in welchen Bereich importiert werden soll. Es stehen folgende Bereiche zur Verfügung: *Tabellen*, *IT Assets*, *Erweiterungen*.

Für das obengenannte Beispiel nehmen wir *Tabelle* und wählen dort *Hosts*.

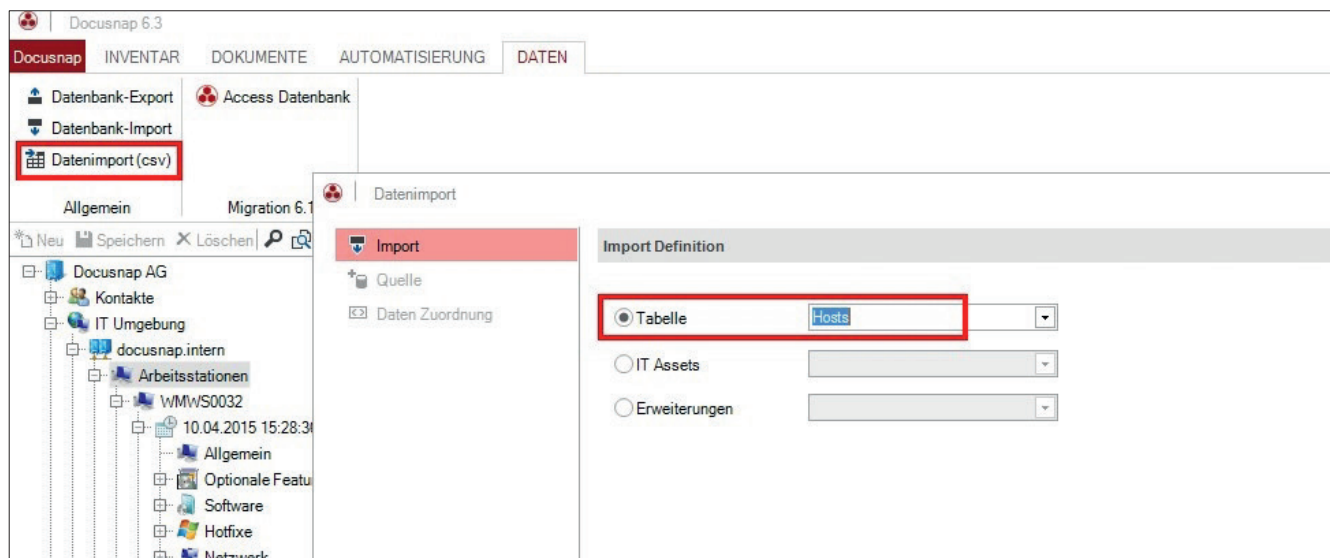
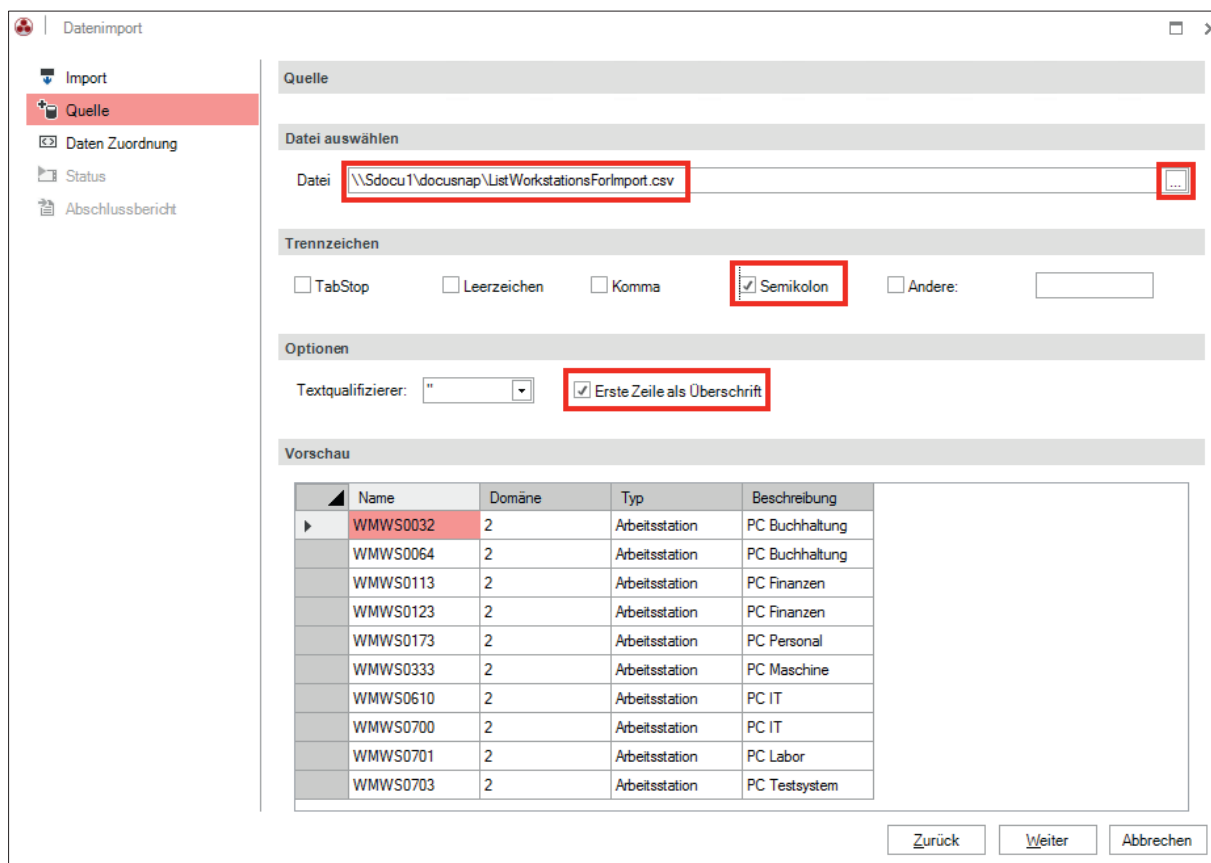


Abbildung 32 - Bereichsauswahl

Im *Quelle* Bereich muss die entsprechende CSV-Datei ausgewählt werden, die die zu importierenden Daten enthält. Da in der Beispieldatei die erste Zeile beschreibt, um welche Information es sich handelt, wurde zusätzlich noch die Option *Erste Zeile als Überschrift* aktiviert.



3.3 ZUORDNUNG DER DATEN

Unter *Daten Zuordnung* müssen die einzelnen CSV-Werte den Feldern in der Datenbank zugeordnet werden.

Hierzu markiert man je einen CSV-Wert und eine Zieleigenschaft und wählt *Zuordnen*. Die Felder mit einem gelben Dreieck, in dem sich ein Ausrufezeichen befindet, sind zwingend zuzuordnen, die anderen Felder optional.

Wenn bereits vorhandene Objekte in Docusnap aktualisiert werden sollen, muss *Import als Update* ausgewählt werden.

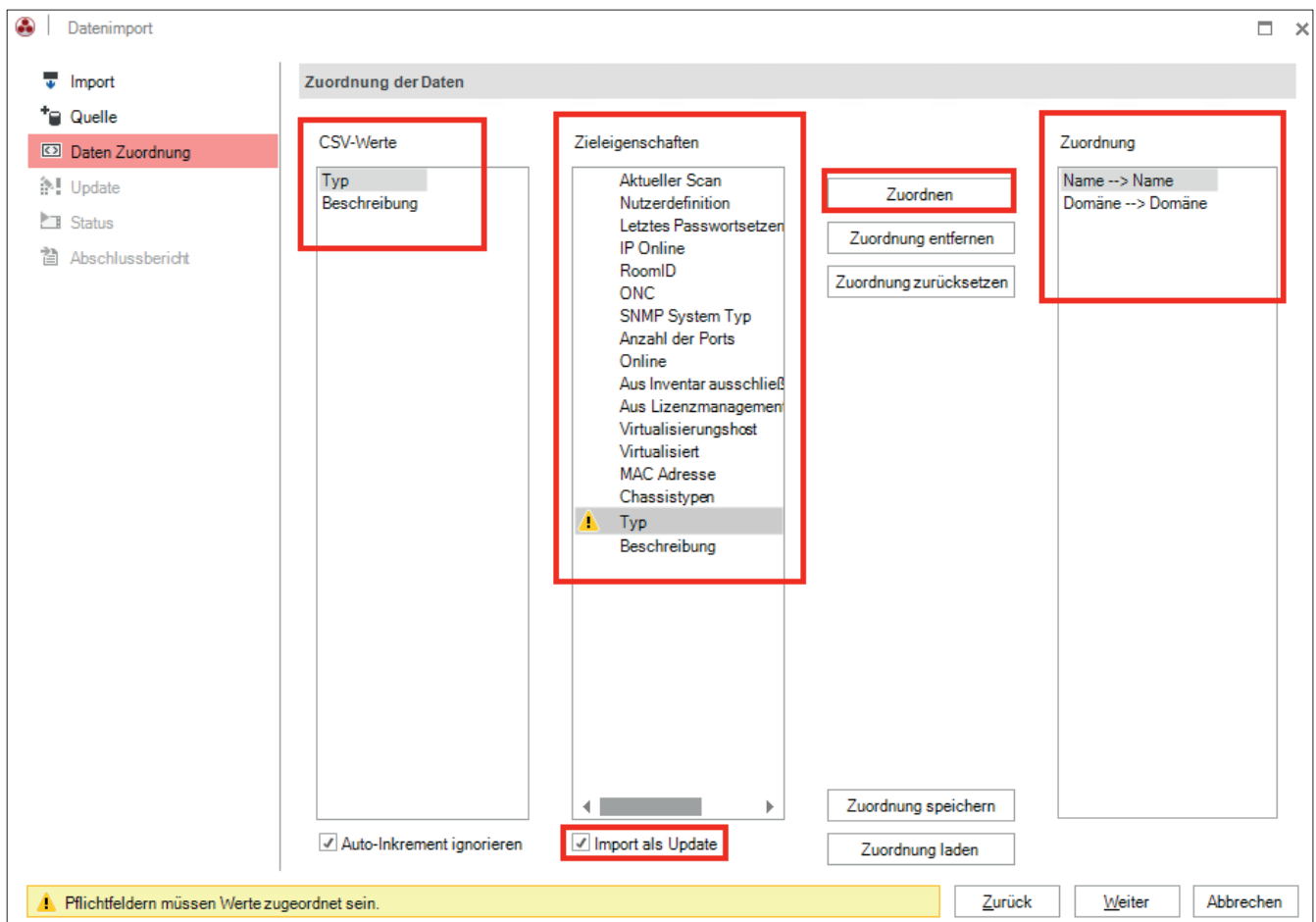


Abbildung 34 - Zuordnung der Daten

Da bestehende Objekte in Docusnap aktualisiert werden sollen, werden *vorhandene Datensätze anpassen* und der Name als Vergleichsfeld festgelegt.



Abbildung 35 - Update Einstellungen

Im nächsten Schritt werden die Werte aus der CSV-Datei in die entsprechenden Datenbank Felder importiert.

Im *Abschlussbericht* wird der Status des Datenimports zusammengefasst.

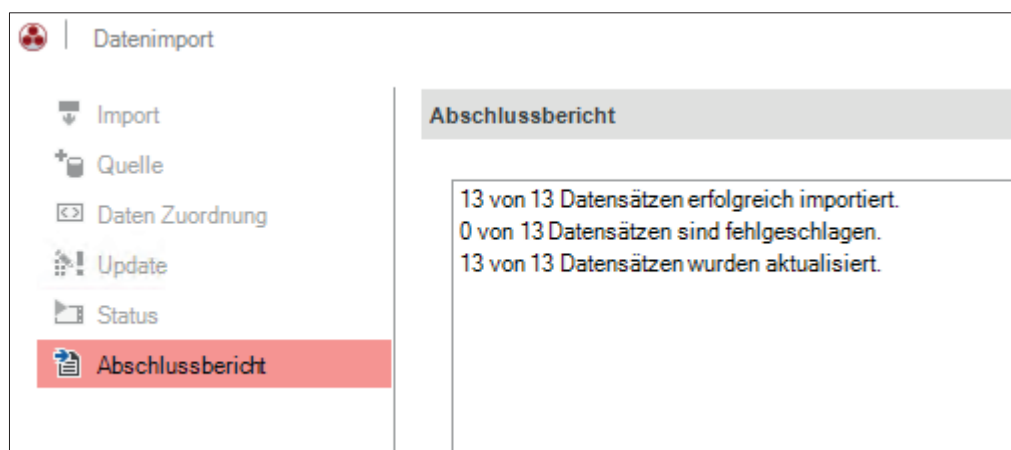


Abbildung 36 - Abschlussbericht

3.4 ERGEBNIS

Die zuvor aus der CSV-Datei importierten Beschreibungen zu den Workstations befinden sich nun in der Docusnap Datenbank.

Neu

Speichern

X Löschen

Docusnap AG

Kontakte

IT Umgebung

docusnap.intern

Arbeitsstationen

Server

Linux

Mac

SNMP Systeme

CIFS

Systeme

Systemgruppen

Virtualisierung

IP Systeme

ADS

Netzwerkdienste

Daten (13)

Kommentare (0)

Finanzen (0)

Verträge (0)

Erinnerungen (0)

Name	Online	Domäne	Typ	Beschreibung
WMWS0032	Erfolgreich	docusnap.intern	Arbeitsstation	PC Buchhaltung
WMWS0064	Erfolgreich	docusnap.intern	Arbeitsstation	PC Buchhaltung
WMWS0113	Erfolgreich	docusnap.intern	Arbeitsstation	PC Finanzen
WMWS0123	Erfolgreich	docusnap.intern	Arbeitsstation	PC Finanzen
WMWS0173	Erfolgreich	docusnap.intern	Arbeitsstation	PC Personal
WMWS0333	Erfolgreich	docusnap.intern	Arbeitsstation	PC Maschine
WMWS0610	Erfolgreich	docusnap.intern	Arbeitsstation	PC IT
WMWS0700	Erfolgreich	docusnap.intern	Arbeitsstation	PC IT
WMWS0701	Erfolgreich	docusnap.intern	Arbeitsstation	PC Labor
WMWS0703	Erfolgreich	docusnap.intern	Arbeitsstation	PC Testsystem
WMWS0704	Erfolgreich	docusnap.intern	Arbeitsstation	PC Eingang
WMWS0705	Erfolgreich	docusnap.intern	Arbeitsstation	PC Drucksystem
WMWS0707	Erfolgreich	docusnap.intern	Arbeitsstation	PC Sekretariat

Abbildung 37 - Ergebnis des Imports

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1 - GETRENNTE PAKET- UND ZIELDEFINITION	6
ABBILDUNG 2 - DOCUSNAP BUTTON LINKS OBEN AUSWÄHLEN	7
ABBILDUNG 3 - ADMINISTRATION AUFRUFEN	8
ABBILDUNG 4 - DOCUSNAP ADMINISTRATION	8
ABBILDUNG 5 - PAKET ERSTELLEN	9
ABBILDUNG 6 - PAKET AUSWÄHLEN	10
ABBILDUNG 7 - AUSWAHL DER TABELLEN	11
ABBILDUNG 8 - ARBEITSSTATIONEN AUSWÄHLEN	12
ABBILDUNG 9 - SCANINFORMATIONEN AUSWÄHLEN	13
ABBILDUNG 10 - ALLGEMEIN AUSWÄHLEN	13
ABBILDUNG 11 - FELDAUSWAHL AKTIVIEREN	14
ABBILDUNG 12 - DATENFELDER AUSWÄHLEN	15
ABBILDUNG 13 - AUSGEWÄHLTE DATENFELDER	15
ABBILDUNG 14 - AUSWAHL DER VORSCHAU	16
ABBILDUNG 15 - VORSCHAU	16
ABBILDUNG 16 - FILTER FÜR WINDOWS 7	17
ABBILDUNG 17 - ASSISTENT ZUR PAKETPLANUNG	18
ABBILDUNG 18 - EXPORT-KONFIGURATION AUSWÄHLEN	19
ABBILDUNG 19 - AUSGABE IN EINE EXCEL-DATEI	20
ABBILDUNG 20 - AKTIVIERTE KONFIGURATIONSAUSWAHL	20
ABBILDUNG 21 - ZEITPLANUNG DES EXPORTS	21
ABBILDUNG 22 - EXPORT ERGEBNIS IN EXCEL	22
ABBILDUNG 23 - WEITERE FUNKTIONEN FELDAUSWAHL	23
ABBILDUNG 24 - HINZUFÜGEN DER RAM-KAPAZITÄT	24
ABBILDUNG 25 - VORSCHAU MIT RAM-KAPAZITÄT	25
ABBILDUNG 26 - FELDAUSWAHL GRUPPIERUNG	26
ABBILDUNG 27 - VORSCHAU MIT SUMMIERTEM RAM	26
ABBILDUNG 28 - PAKET EXPORTIEREN	27
ABBILDUNG 29 - DATEN FÜR DEN IMPORT	28
ABBILDUNG 30 - FELDAUSWAHL	29
ABBILDUNG 31 - VORSCHAU MIT DOMÄNEN-ID	29
ABBILDUNG 32 - BEREICHSAUSWAHL	30
ABBILDUNG 33 - QUELLE AUSWÄHLEN	30
ABBILDUNG 34 - ZUORDNUNG DER DATEN	31
ABBILDUNG 35 - UPDATE EINSTELLUNGEN	32
ABBILDUNG 36 - ARCHIVIERUNG	32

ABBILDUNG 37 - ERGEBNIS DES IMPORTS	33
---	----



Docusnap[®]

support@docusnap.com | www.docusnap.com/support
© itelio GmbH - www.itelio.com